H4560 – 0001

IMT Nuremberg Archives

H - 4560

International Court of Justice

H4560 – 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document L-35 No. RF-383 bis is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nürnberg, 20.8.48

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H4560 – 0003

R.M. L-35

1. August 1945.

Ich Oberst der Polizei Dr.ing. Rudolf Mildner erkläre folgendes:

Die von der Geheimen Staatspolizei und von der Kriminalpolizei im deutschen Reiche sowie in den von deutschen Truppen besetzten europäischen Ländern wegen strafbaren Handlungen festgenommenen Menschen wurden, soweit sie nicht vom R.F.SS Himmler in die Konzentrationslager eingewiesen wurden, durch den Amtschef IV R.S.H.A. SS Gruppenführer Müller in Vertretung vom Chef der Sicherheitspolizei u. S.D SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner eingewiesen. Die Einweisungsbefehle waren vom Chef der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner oder in Vertretung vom Amtschef IV. SS Gruppen –

B 49604

R. U.

führer Müller gezeichnet.

Zwischen dem R.S.H.A. und dem Chef der Konzentrationslager SS Obergruppenführer Pohl, dem Inspekteur der Konzentrationslager SS Gruppenführer Glücks, Chef der Amtsgruppe D im SS Wirtschaft u. Verwaltungshauptamt fanden fallweise oder aus bestimmten Anlässen Arbeitsbesprechungen statt.

An den Besprechungen, die der Amtschef IV SS Gruppenführer Müller in Vertretung des Chefs der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner leitete nahmen, vom R.S.H.A. der Amtschef V SS Gruppenführer Nebe, der Abt. Leiter IV A 6 SS Obersturmbannführer Dr. Berndorff, oftmals auch SS Oberführer Panzinger Vertreter des Amtschefs IV teil.

Besprechungen mit SS Obergrupp-

B 49605

1349 (3)

H4560 – 0005

R.U.

penführer Pohl, Chef des SS Wirtschaft- u. Verwaltungshauptamtes, Chef der Konzentrationslager nahm SS Obergruppenführer Dr. Kalten-brunner persönlich wahr.

Auf Grund dieser Besprechungen und anlässlich von Aussprachen mit den beiden Amtschefs Gruppenführer Müller IV und Gruppenführer Nebe R.S.H.A. V musste dem Chef der Sipo u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner die Zustände in den Konzentrationslagern bekannt sein.

Dass regelmässige Besprechungen zwischen dem R.S.H.A. und dem SS Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D stattfanden, erfuhr ich von SS Gruppenführer Müller, Amtschef IV.

B 49666

Hüttner

L-35

H4560 – 0006

R.M.

N.S.

Ich erkläre noch folgendes: Gruppenführer Müller, Amtschef IV erzählte mir die umstehend aufgeführten Tatsachen weil ich auf Grund der zeitweise von mir innegehabten Positionen, Leiter der Staatspolizeistellen Chemnitz u. Kattowitz, Befehlshaber der Sipo u. S.D in Dänemark, Inspekteur der Sipo u. S.D. Kassel, Abt. Leiter IV A 5 R.S.H.A. und Kommandeur der Sipo in Wien öfter mit Gruppenführer Müller Aussprachen wahrzunehmen hatte.

Mildner

849607

2-35 3.

Diese Erklärung is von mir auf 3 1/2 Seiten, mit eigener Hand, in Freising, Deutschland, am 1. August 1945, um 10 Uhr, freiwillig und ohne Zwang niedergeschrieben worden.
Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen, dass ich nichts als die lautere Wahrheit sagen, nichts verschweigen und nichts hinzufügen werde.

Müldner

Subscribed and sworn to before me at Freising, GERMANY, this 1 day of August, 1945.

Lloyd Rausch

Investigating Officer

19668

H4560 – 0007

H4560 -0008

R.M.

1. August 1945.

Ich Oberst der Polizei Dr. jur. Rudolf Mildner erkläre folgendes:

Die von der Geheimen Staatspolizei und von der Kriminalpolizei im deutschen Reiche sowie in den von deutschen Truppen besetzten europäischen Ländern wegen strafbaren Handlungen festgenommenen Menschen wurden, soweit sie nicht vom R.F.SS Himmler in die Konzentrationslager eingewiesen wurden, durch den Amtschef IV R.S.H.A. SS Gruppenführer Müller in Vertretung vom Chef der Sicherheitspolizei u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner eingewiesen. Die Einweisungsbefehle waren vom Chef der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner oder in Vertretung vom Amtschef IV, SS Gruppen-

19609

führer Müller gezeichnet.

Zwischen dem R.S.H.A. und dem Chef der Konzentrationslager SS Obergruppenführer Pohl, dem Inspekteur der Konzentrationslager SS Gruppenführer Glücks, Chef der Amtsgruppe D im SS Wirtschaft u. Verwaltungshauptamt fanden fallweise oder aus bestimmten Anlässen Arbeitsbesprechungen statt.

An den Besprechungen, die der Amtschef IV SS Gruppenführer Müller in Vertretung des Chefs der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner leitete nahmen, vom R.S.H.A. der Amtschef V SS Gruppenführer Nebe, der Abt. Leiter IV A 6 SS Obersturmbannführer Dr. Berndorff, oftmals auch SS Oberführer Panzinger Vertreter des Amtschefs IV teil.

Besprechungen mit SS Obergruppen-

H4560 – 0009

Separate

penführer Pohl, Chef des SS Wirtschaft- u. Verwaltungshauptamtes, Chef der Konzentrationslager nahm SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner persönlich wahr.

Auf Grund dieser Besprechungen und anlässlich von Aussprachen mit den beiden Amtschefs Gruppenführer Müller IV und Gruppenführer Nebe R.S.H.A. V müssten dem Chef der Sipo u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner die Zustände in den Konzentrationslagern bekannt sein.

Dass regelmässige Besprechungen zwischen dem R.S.H.A. und dem SS Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D stattfanden, erfuhr ich von SS Gruppenführer Müller, Amtschef IV.

Mildner

22

H4560 – 0011

1. August 1945.

Ich Oberst der Polizei Dr. ing. Rudolf Mildner erkläre folgendes:

Die von der Geheimen Staatspolizei und von der Kriminalpolizei im deutschen Reiche sowie in den von deutschen Truppen besetzten europäischen Ländern wegen strafbaren Handlungen festgenommenen Menschen wurden, soweit sie nicht vom R.F.SS Himmler in die Konzentrationslager eingewiesen wurden, durch den Amtschef IV R.S.H.A. SS Gruppenführer Müller in Vertretung vom Chef der Sicherheitspolizei u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner eingewiesen. Die Einweisungsbefehle waren vom Chef der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner oder in Vertretung vom Amtschef IV SS Gruppen –

A.M.

P.S.

Ich erkläre noch folgendes: Gruppenführer Müller, Amtschef IV erzählte mir die umstehend aufgeführten Tatsachen weil ich auf Grund der zeitweise von mir innegehabten Positionen, Leiter der Staatspolizeistellen Chemnitz u. Kattowitz, Befehlshaber der Sipo u. S.D in Dänemark, Inspekteur der Sipo u. S.D. Kassel, Abt. Leiter IV A 5 RSHA und Kommandeur der Sipo in [illegible] [illegible] mit Gruppenführer Müller Tatsachen wahrzunehmen hatte

Mildner

40614

H4560 – 0013

R. M.

führer Müller geleitet.

Zwischen dem R.S.H.A. und dem Chef der Konzentrationslager SS Obergruppenführer Pohl, dem Inspekteur der Konzentrationslager SS Gruppenführer Glücks, Chef der Amtsgruppe D im SS Wirtschaft u. Verwaltungshauptamt fanden fallweise oder aus bestimmten Anlässen Arbeitsbesprechungen statt.

An den Besprechungen, die der Amtschef IV SS Gruppenführer Müller in Vertretung des Chefs der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner leitete nahmen, vom R.S.H.A. der Amtschef V SS Gruppenführer Nebe, der Abt. Leiter IV A 6 SS Obersturmbannführer Dr. Berndorff, oftmals auch SS Oberführer Panzinger Vertreter des Amtschefs IV teil.

49615

Besprechungen mit SS Obergrup-

R. U.

penführer Pohl, Chef des SS Wirtschaft- u. Verwaltungshauptamtes, Chef der Konzentrationslager nahm SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner persönlich wahr.

Auf Grund dieser Besprechungen und anlässlich von Aussprachen mit den beiden Amtschefs Gruppenführer Müller IV und Gruppenführer Nebe R.S.H.A. V musste dem Chef der Sipo u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner die Zustände in den Konzentrationslagern bekannt sein.

Dass regelmässige Besprechungen zwischen dem R.S.H.A. und dem SS Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D stattfanden, erfuhr ich vom SS Gruppenführer Müller Amtschef IV

B 19616

Mildner

H4560 – 0014

2-35 3.

Diese Erklärung is von mir auf 3 1/2 Seiten, mit eigener Hand, in Freising, Deutschland, am 1. August 1945, um 10 Uhr, freiwillig und ohne Zwang niedergeschrieben worden.
Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen, dass ich nichts als die lautere Wahrheit sagen, nichts verschweigen und nichts hinzufügen werde.

Muldner

Subscribed and sworn to before me at Freising, GERMANY, this 1 day of August, 1945.

Lloyd Rausch

Investigating Officer

49817

H4560 - 0015

H4560 – 0016

R.M. L-35

L-35
2

1. August 1945

Ich Oberst der Polizei Dr. ing. Rudolf Mildner erkläre folgendes:

Die von der Geheimen Staatspolizei und von der Kriminalpolizei im deutschen Reiche sowie in den von deutschen Truppen besetzten europäischen Ländern wegen strafbaren Handlungen festgenommenen Menschen wurden, soweit sie nicht vom R.F.SS Himmler in die Konzentrationslager eingewiesen wurden, durch den Amtschef IV R.S.H.A. SS Gruppenführer Müller in Vertretung vom Chef der Sicherheitspolizei u. S.D SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner eingewiesen. Die Einweisungsbefehle waren vom Chef der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner oder in Vertretung vom Amtschef IV SS Gruppen –

R.U.

L-35
13

führer Müller gezeichnet.

Zwischen dem R.S.H.A. und dem Chef der Konzentrationslager SS Obergruppenführer Pohl, dem Inspekteur der Konzentrationslager SS Gruppenführer Glücks, Chef der Amtsgruppe D im SS Wirtschaft u. Verwaltungshauptamt fanden fallweise oder aus bestimmten Anlässen Arbeitsbesprechungen statt.

An den Besprechungen, die der Amtschef IV SS Gruppenführer Müller in Vertretung des Chefs der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner leitete nahmen, vom R.S.H.A. der Amtschef V SS Gruppenführer Nebe, der Abt. Leiter IV A 6 SS Obersturmbannführer Dr. Berndorff, ebenso auch SS Oberführer Panzinger [illegible] des Amtschefs IV [illegible].

[illegible] sprechungen [illegible] über [illegible]

49619

H4560 – 0017

R-M

L-35
4

…führer Pohl Chef des SS Wirtschafts u. Verwaltungshauptamtes, Chef der Konzentrationslager nahm SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner persönlich wahr.

Auf Grund dieser Besprechungen und anlässlich von Aussprachen mit den beiden Amtschefs Gruppenführer Müller IV und Gruppenführer Nebe RSHA V, mussten dem Chef der Sipo u. SD SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner die Zustände in den Konzentrationslagern bekannt sein.

Daß regelmäßige Besprechungen zwischen dem R.S.H.A. und dem SS Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D stattfanden, erfuhr ich von SS Gruppenführer Müller Amtschef IV.

Mildner

49620

22

H4560 – 0018

Separate

R.M.

L-35
5

N.S.

Ich erkläre noch folgendes: Gruppenführer Müller, Amtschef IV erzählte mir die umstehend aufgeführten Tatsachen weil ich auf Grund der zeitweise von mir innegehabten Positionen, Leiter der Staatspolizeistellen Chemnitz u. Kattowitz, Befehlshaber der Sipo u. S.D in Dänemark, Inspekteur der Sipo u. S.D. Kassel, Abt. Leiter IV A 5 R.S.H.A. und Kommandeur der Sipo in Wien öfter mit Gruppenführer Müller Aussprachen wahrzunehmen hatte.

Mildner

49612

H4560 - 0019

Separate

R.M

L-35
5

N.S.

Ich erkläre noch folgendes: Gruppenführer Müller, Amtschef IV erzählte mir die umstehend aufgeführten Tatsachen, weil ich auf Grund der zeitweise von mir innegehabten Positionen, Leiter der Staatspolizeistellen Chemnitz u. Kattowitz, Befehlshaber der Sipo u. S.D. in Dänemark, Inspekteur der Sipo u. S.D. Kassel, Abt. Leiter IV A 5 R.S.H.A. und Kommandeur der Sipo in Wien öfter mit Gruppenführer Müller Aussprachen wahrzunehmen hatte.

Mildner

49621

H4560 - 0020

H4560 - 0021

1. August 1945.

Ich Oberst der Polizei Dr. ing. Rudolf Mildner erkläre folgendes:

Die von der Geheimen Staatspolizei und von der Kriminalpolizei im deutschen Reiche sowie in den von deutschen Truppen besetzten europäischen Ländern wegen strafbaren Handlungen festgenommenen Menschen wurden, soweit sie nicht vom R.F.SS Himmler in die Konzentrationslager eingewiesen wurden, durch den Amtschef IV R.S.H.A. SS Gruppenführer Müller in Vertretung vom Chef der Sicherheitspolizei u. S.D SS Obergruppenführer Dr. Kaltenbrunner eingewiesen. Die Einweisungsbefehle waren vom Chef der Sipo u. S.D. Dr. Kaltenbrunner oder in Vertretung vom Amtschef IV SS Gruppen-

49622

H4560 – 0022

A.M.

N.S.

Ich erkläre noch folgendes: Gruppenführer Müller, Amtschef IV erzählte mir die umstehend aufgeführten Tatsachen, weil ich auf Grund der zeitweise von mir innegehabten Positionen, Leiter der Staatspolizeistellen Chemnitz u. Kattowitz, Befehlshaber der Sipo u. S.D. in Dänemark, Inspekteur der Sipo u. S.D. Kassel, Abt. Leiter IV A 5 R.S.H.A. und Kommandeur der Sipo in Wien öfter mit Gruppenführer Müller Aussprachen wahrzunehmen hatte.

Mildner

49623

H4560 – 0023

[illegible] dem R.S.H.A. und
[illegible] SS Ober-
[illegible] dem Hauptamt der
[illegible] SS Gruppen-
[illegible] der Einsatzgruppe D [illegible] SS Wirt-
schafts-Verwaltungshauptamt wurden
[illegible] aus bestimmten Anlässen
[illegible]besprechungen statt.

An den Besprechungen, die
der Amtschef IV SS Gruppenführer Müller in
Vertretung des Chefs der Sipo u. S.D. Dr
Kaltenbrunner leitete, nahmen, vom
R.S.H.A. der Amtschef V SS Gruppen-
führer Nebe, der Abt. Leiter IV A 6
SS Obersturmbannführer Dr Berndorff,
oftmals auch SS Oberführer Panzinger
Vertreter des Amtschefs IV teil.

Besprechungen mit SS Obergruppen-

49624

[illegible] der SS Wirtschaft u. [illegible] der Kon-
zentrationslager nahm SS Obergruppen-
führer Dr. Kaltenbrunner persönlich
wahr.

Auf Grund dieser Besprechungen
und anläßlich von Aussprachen mit
den beiden Amtschefs Gruppenführer
Müller IV und Gruppenführer Nebe
R.S.H.A. V müßten dem Chef der Sipo
u. S.D. SS Obergruppenführer Dr. Kalten-
brunner die Zustände in den
Konzentrationslagern bekannt sein

Daß regelmäßige Besprechungen
zwischen dem R.S.H.A. und dem
SS Wirtschafts-Verwaltungshauptamt Amts-
gruppe D stattfanden, erfuhr ich
von SS Gruppenführer Müller Amtschef IV

Mildner

49625

H4560 – 0024

H4560-0024A

RF-383 li 6

383

Doc. No. L35

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL
FOR THE PROSECUTION OF AXIS CRIMINALITY
APO 413 Date 1 September 1945

H4560 - 0025

STAFF EVIDENCE ANALYSIS

DESCRIPTION OF ATTACHED DOCUMENT (Under following headings).

Title and Nature: Statement of one Rudolf M I L D N E R, Colonel of Police, taken in his own handwriting 1 August 1945. Mildner purports to have knowledge of the facts stated by him because of frequent talks with Mueller.

Date: 1 August 1945 Original (x) Copy ( ) Language: German

If not English, is translation attached: Yes (x) No ( )

LOCATION OF ORIGINAL (also WITNESS if applicable) as of 1 September 1945:

London, OCC

PERSONS IMPLICATED:

KALTENBRUNNER, Ernst; MUELLER, Heinrich; NEBE, Arthur

REFERENCES TO INDEX HEADINGS (Key to Par. nos. of Summary below):

CONCENTRATION CAMPS; POLICE: RSHA; POLICE: Gestapo

NECESSARY PROCESSING TO PUT IN EVIDENTIARY FORM; LEADS:

SUMMARY OF RELEVANT POINTS (with page references):

1. Persons sent to Concentration Camps not sent there by Himmler himself were sent by the executive chief of Amt IV, Mueller, as deputy for the Chief of the Sicherheitspolizei and SD, Dr. Kaltenbrunner, These orders were signed by Kaltenbrunner or Mueller.

2. Under certain circumstances, conferences took place between RSHA and Chief of Concentration Camps Pohl, Inspector of Concentration Camps, Gluecks, and the executive chief of office D of SS Wirtschaft und Verwaltungshauptamt.

3. "Due to these conferences and through talks with the two chiefs of office, Gruppenfuehrer Mueller IV and Gruppenfuehrer Neebe RSHA V, the Chief of the Sipo and SD, SS Obergruppenfuehrer Dr. Kaltenbrunner must have known the state of affairs in the concentration camps."

Atherton

NOTE: DO NOT MARK, UNDERLINE OR OTHERWISE DEFACE ATTACHED DOCUMENT DOC.NO. L35

383

H4560 - 0026

Doc.No. L - 35
Office of U.S. Chief of Counsel

PAGE 1

TRANSLATION OF DOCUMENT L 35
OFFICE U.S. CHIEF OF COUNSEL

August 1. 1945

I. Oberst der Polizei (Col. of police) Dr. jur. Rudolf Mildner state as follows:

The people, arrested for punishable actions by the Gestapo and Criminal police in Germany as well as in the European countries occupied by German troops, were sent to concentration camps, in cases where they were not sent there by Reichsfuehrer SS Himmler, by the executive chief of office IV of the RSHA, SS-Gruppenfuehrer Mueller (Lt.Gen.), acting as deputy for the Chief of the Sicherheitspolizei (Security police) and S.D. (Sicherheitsdienst - Security Service) SS-Obergruppenfuehrer (SS Lt.Gen.) Dr. Kaltenbrunner. These orders were signed by the Chief of the Sicherheitspolizei and Sicherheitsdienst. Dr. Kaltenbrunner or his deputy, the executive chief of office IV, SS-Gruppenfuehrer Mueller.

Disenssions took place in certain cases or for certain reasons the RSHA and the Chief of the concentration camps, SS-Obergruppenfuehrer Pohl, the inspector of the concentration camps SS-Gruppenfuehrer Gluecks, the executive chief of office D of the SS-Wirtschaft- und Verwaltungshauptamt (Head Office for Economy and Administration).

From the RSHA, the executive chief of office V SS-Gruppenfuehrer departmental Neebe, the departmental chief of IV A 6 SS-Obersturmbannfuehrer Dr. Berndorff and often SS-Oberfuehrer Panzinger, deputy of the chief of office IV, took part in the disenssions which were presided over by the chief of office IV, SS-Gruppenfuehrer Mueller, acting as deputy for the Chief of the Sipo, Security Police and S.D., Dr. Kaltenbrunner.

SS-Obergruppenfuehrer Dr. Kaltenbrunner personally attended the discussions with SS-Obergruppenfuehrer Pohl, chief of the SS-Wirtschafts- und Verwaltungshauptamtes, Chief of concentrations camps.

Due to these disenssions and through talks with the two chiefs of office, Gruppenfuehrer Müller IV and Gruppenfuehrer Neebe RSHA V the Chief of the Sipo and S.D., SS-Obergruppenfuehrer Dr. Kaltenbrunner must have known the state of affairs in the concentration camps.

I learnt from SS-Gruppenfuehrer Mueller, chief of office IV, that regular disenssions between the RSHA and the SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, office D, took place.

Signed Mildner.

P.S. I also state the following: Gruppenfuehrer Mueller, chief of office IV, told me the above mentioned facts because in my capacity of Head of the State Police in Chemnitz and Katowice, Commander of the Sipo and S.D. in Denmark, inspector of the Sipo and S.D. in Kassel, departmental chief IV A 5 RSHA and

H4560 -0027

commander of the Sipo in Vienna, positions which I hold for a certain length of time. I had to have frequent talks with Gruppenfuehrer Mueller.

Signed. M i l d n e r

\- - - - - -

Page 2 TRANSLATION OF DOCUMENT L 35

CERTIFICATE OF TRANSLATION
OF DOCUMENT NO. L 35

I, P.O. E.M. STANDRING, 52012, hereby certify that I am thoroughly conversant with the English and German Languages; and that the above is a true and correct translation of Document No. L 35.

P.O. E.M. STANDRING
52012

" A CERTIFIED TRUE COPY"

(END)

H4560 - 0028

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

- - - - - - - - - -

Date : 20.8.48

I certify that Document Number L-35 was introduced into evidence as Exhibit Number RF-383 bis in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H-4560

DOC. L.35

Orig —
Photographie du
document americain

DOC. RF. N° 383 bis

B 49603

Filed Jan 31, 1946.

RF 383 bis

L.35

5

H4560 – 0029

21 Pages